Gottfried Lindner Akt.-Ges., Ammendorf b. Halle a. d. S.

Gegründet: 21./9. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1905; eingetr. 24./10. 1905. Gründer siehe Jahrgang 1906/07. Letzte Statutänd. 24./5. 1907. Die Gesellschaft Gottfried Lindner G. m. b. H. in Halle a. S. brachte ihr gesamtes Vermögen ein, bestehend aus Grundstücken in Ammendorf nebst den darauf errichteten Gebäuden und allen der Fabrikation von Waggonen, Wagen und Wagenteilen dienenden Maschinen und Einrichtungen unter Übernahme aller Aussenstände und Verpflichtungen durch die Akt.-Ges. und unter Eintritt derselben in alle laufenden Verträge. Die Einlegerin erhielt dafür 300 Aktien zu 1000 M. = M. 300 000.

Zweck: Fabrikation von Eisenbahnwaggonen, Strassenbahnwagen, Luxus- u. Geschäftswagen, Auto-Carosserien und aller in diese Fächer fallenden Artikel sowie der Handel mit diesen Fabrikaten. 1905/06 fanden Vergrößerungen der Fabriks-Anlagen in Ammendorf statt; Kosten hierfür inkl. Grunderwerb M. 276 718; 1906/07—1912/13 erforderten die Zugänge M. 192 722, 100 613, 403 892, 40 370, ca. 22 000, ca. 320 000, ca. 300 000. Umsatz 1906/07 bis 1912/13: M. 1 724 464, 2 837 740, 2 838 382, 2 542 836, 2 221 804, 4 114 284, 4 681 642.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, davon M. 300 000 für 1905/06 nur zur Hälfte div.-ber.; dazu lt. G.-V. v. 24./5. 1907 M. 400 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, übernommen von Reinhold Steckner in Halle zu 110%, angeboten den alten Aktionären 3:2 vom 1.—21./6. 1907 zu 112.50% plus Stück-Zs. ab 1./4. 1907 u. Stempel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./1. 1912 um M. 600 000 (auf M. 1 600 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, übernommen von Reinh. Steckner in Halle, davon angeboten den alten Aktionären M. 500 000 2:1 zu 121%.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4½% Oblig. à M. 500, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 29./5. 1908 zur Abtossung von Bank- u. Hypoth.-Schulden. Zs. 1./4. u. 1./10. Noch in Umlauf 31./3. 1913 M. 460 000. Kurs in Halle a. S. Ende 1908—1913: 99.75, 100.50, 101.50, 101.50, 100.50, 97.50%.

II. M. 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1912, Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./1. u. 1./7. Kurs in Halle a. S. Ende 1913: 97.50%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., event. Dotierung von Extra-Res., vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 1500), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstücke Friedenstr. 5800, do. Schachtstr. 444 551, do. Halleschestr. 1100, Gebäude 565 000, Arb.-Wohnhäuser 141 000, Masch. 180 000, Elektr.-Kto 45 000, Transmiss. 1, Werkzeug 1, Gesenke 1, Gleis 45 000, Modelle 1, Utensil. 1, Einricht. 20 000, Pferde u. Wagen 1, Kran 1, Effekten 11 451, Avale 246 733, Kassa 11 583, Wechsel 5486. Debit. 915 792, halbf. Waren 982 598, Rohmaterial. 1 133 741, Kohlen 3275. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Anleihe 860 000, ausgeloste Stücke 22 500, do. Zs.-Kto 15 333, Arb.-Wohnh.-Hypoth. 103 442, Hypoth. 135 000, R.-F. 160 000, Extra-R.-F. 75 000, Delkr.-Kto 15 000 (Rüchl. 1120), Unterstütz.-F. 442, Frachtenstundungs-Kto 14 842, Kredit. 363 407, Bankschulden 962 232, Avale 246 733, Talonsteuer-Res. 5000, Tant. u. Grat. 34 817, do. an A.-R. 10 901, Div. 128 000, Vortrag 5466. Sa. M. 4 758 119.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Salär, Reklame, Reise, Provis., Versich. u. Steuern 280 089, Arb.-Versich. 33 415, Anleihe-Zs. 39 600, Bank- u. div. Zs. 26 351, Abschreib. 140 073, Gewinn 185 305. — Kredit: Vortrag 6169, Rohgewinn 664 222, Zs.-Kto 34 443. Sa. M. 704 835.

Kurs Ende 1906—1913: 125, 125, 157, 147, 138.50, 139, 135, 133%.

Dividenden 1905/06—1912/13: 6, 8, 10, 10, 7, 7, 8, 8%.

Direktion: Ing. Hch. Lindner, Kaufm. Justus Rudolph.

Prokuristen: Herm. Trans, Ernst Bachmann, Fritz Ortman, Franz Westermann.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Kurt Steckner, Stellv. Justizrat Albert Herzfeld, Halle a. S.; Georg Eichhorn, Merseburg; Ing. Reinhard Lindner, Gustav Kreyenberg, Halle a. S.

Zahlstelle: Halle a. S.: Reinhold Steckner.

Akt.-Ges. Hannoversche Eisengiesserei in Anderten

b. Hann. (Misburg).

Gegründet: 1857 als Kommandit-Ges., am 15./11. 1859 in eine A.-G. mit Sitz in Hannover umgewandelt, verlegt nach Anderten lt. G.-V. v. 12./6. 1900.

Zweck: Herstell. von gusseisernen Röhren u. anderen Gusswaren jeder Art. 1905/06 Einführung neuer Fabrikate wie Enteisungsanlagen System Bock D. R.-P. Nr. 179 417, Apparate für Kohlen- u. Hütten-Industrie. 1907 Erwerbung der Patente u. Gebrauchsmuster der Deutschen Röhrenreinigungs-Ges. Otto Miersch & Co. in Dresden, 1908 Bau der Generatoren System Blezinger D. R.-P. Nr. 167 469 u. Zusatzpatente Nr. 173 405 u. 200 617 zur Vergasung von Braunkohle, Steinkohle, Kohlenschlamm u. sonst. Abfällen. Das Areal in Anderten umfasst jetzt ca. 37 Morgen. Von dem Fabrikgrundstück an der Gellertstrasse in Hannover ist der grösste Teil verkauft; die darauf ruhende Hypoth. ist gelöst. Zur Vergrößerung der Anlagen, Bau einer Halle, einer allg. Giesserei etc. wurde 1903 ein ca. 4 Morgen grosses Grundstück für M. 40 000 hinzuerworben; die neuen Anlagen waren im Juli 1904 fertiggestellt. Für weitere Neuanlagen speciell für die Erweiterung der allg. Giesserei, mech. Werk.